
16.01.2018 - 11:03 Uhr

Caritas-Forum vom 26. Januar 2018 in Bern / Nationalismus und seine sozialpolitischen Folgen

Luzern (ots) -

Das diesjährige Forum der Caritas Schweiz vom 26. Januar 2018 widmet sich dem hochaktuellen Thema des Nationalismus. Die sozialpolitische Tagung der Caritas findet im Eventforum, Fabrikstrasse 12, in Bern statt.

Quer durch die Industriewelt macht sich ein Rückzug der Bürgerinnen und Bürger hinter die Schutzmauern einer starken Nation bemerkbar. Während am gleichen Tag mit dem amerikanischen Präsidenten Donald Trump ein zentraler Vertreter dieser Politik in Davos weilt, befasst sich die Caritas an ihrer Tagung in Bern mit den sozialpolitischen Auswirkungen. Abgrenzung gegen andere, Autoritarismus, die Abwehr gegen das Fremde bis hin zu xenophoben Impulsen sind Merkmale nationalistischer Positionen. Dabei untergräbt Nationalismus die Grundlagen für die gesellschaftliche Solidarität und strebt die Ausgrenzung von einzelnen Gruppen und Schichten an.

Gerne laden wir Sie als Medienschaffende ein, am Caritas-Forum teilzunehmen.

Martine Brunschwig Graf, Präsidentin der Eidgenössischen Kommission gegen Rassismus, schildert alltägliche Beobachtungen in Bezug auf Exklusionsmechanismen und Ausgrenzung. National-rätin Sibel Arslan fragt nach der Verantwortung der Politik im Kontext des Nationalismus. Martin Flügel, Leiter Politik und Public Affairs der Caritas Schweiz, geht unter dem Titel "soziale Rück-sichtslosigkeit" auf die Ursachen und Wirkungen des Nationalismus ein. Am Podiumsgespräch, das der Journalist Daniel Binswanger moderiert, beteiligen sich neben Sibel Arslan und Martin Flügel auch die beiden weiteren Referenten Klaus Dörre (Universität Jena) und Georg Kohler (Universität Zürich).

Weitere Informationen und den Tagungsprospekt finden Sie unter www.caritas.ch/forum. Selbstverständlich ist es möglich, einzelne Referate zu besuchen.

Wir vermitteln Ihnen gerne Gespräche mit den Referentinnen und Referenten. Ein Raum steht an der Tagung zur Verfügung. Für weitere Fragen bin ich erreichbar unter der Nummer: 079 334 78 79.

Kontakt:

Wir vermitteln Ihnen gerne Gespräche mit den Referentinnen und Referenten. Ein Raum steht an der Tagung zur Verfügung. Für weitere Fragen bin ich erreichbar unter der Nummer:
079 334 78 79 / Stefan Gribi

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000088/100811230> abgerufen werden.